

KAB Aachen (Hrsg.)

Die Zeichen der Zeit erkannt

40 Jahre Geschichte
der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung
im Bistum Aachen

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Wissenschaftliche Projektbegleitung und Redaktion:
Christina Herrmann, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus,
Wissenschaftliche Arbeitsstelle, www.nell-breuning-haus.de

Oral-history-Forschung und Redaktion:
Heidi Behrens, Essen

Satz: Christina Herrmann, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus
x7 – webdesign & more, www.x-7.de

Copyright Shaker Verlag 2005
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in the Netherlands.

ISBN 3-8322-4440-9
ISSN 0945-0998

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Hilfe für Polen, Recht auf Arbeit

Neues Buch über die Geschichte der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung

Krefeld (wz). Druckfrisch stellte die KAB der Diözese Aachen ein Buch vor, das 40 Jahre Geschichte der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung im Bistum Aachen dokumentiert. Als sich vor fünf Jahren Männer und Frauen, die noch nie ein Buch geschrieben hatten, trafen, um in Erzählungen und Anekdoten ihre KAB-Erfahrungen zusammenzutragen, dachte niemand an ein gebundenes Werk. Diese Vorstellung entwickelte sich erst langsam, zumal ein anderer Gesichtspunkt keine unerhebliche Rolle spielte. Können wir in unserer Situation Geld für ein Buch ausgeben? Förderer und Spender machen's möglich.

Nach der Methode „Oral History“ - lebendige Erzählung - setzte man sich zusammen und vertraute seine Erfahrungen einem Cassettene recorder an. „Es war gar nicht so einfach, die zwanglos gesprochenen Worte in ein Buch zu gießen“, erinnert sich der ehemalige Diözesanvorsitzende Paul Küppers an die vielen

geopferten Freizeitstunden der ehrenamtlichen Autoren, zu denen unter anderem der hauptamtliche KAB-Sekretär in Krefeld, Franz-Josef Söte, und bis zu seinem Tode vor zwei Jahren Gottfried Porstner, ehemaliger Diözesanvorsitzender, gehören. Ihm ist das Buch gewidmet.

Aber auch Frauen kamen zu Wort. Zum Beispiel in ihrem Streit um das Recht auf Erwerbsarbeit, das 1971 noch nicht im Gesetz verankert war. Unter den Autorinnen auch die in der Seidenstadt bekannte Maria Keppeler.

Die einzelnen Themen werden mit einer Einführung vorgestellt. Sie behandeln unter anderem die KAB als Aktions- und Bildungsbewegung, den pastoralen Schwerpunkt Kirche und Arbeiterschaft oder Strukturen und Leitungsverständnis. Aber nicht nur das geschriebene Wort dokumentiert die vielseitige KAB-Arbeit. Fotos von Flugblättern, Plakaten und Aktionen, wie die der

Krefelder Lkw-Fahrer bei einer Hilfslieferung für die damals notleidende polnische Bevölkerung, machen das 241 Seiten umfassende Buch nicht nur zu einer informativen, sondern auch kurzweiligen Lektüre.

„Es gibt kein adäquates Werk“, so Christina Herrmann, die die Arbeit federführend begleitete, „das die Geschichte der KAB Aachen so aufarbeitet. Weder das Material betreffend noch die Erzählform.“ Es sei in vieler Hinsicht wegweisend für die Arbeit der KAB auf Bundesebene.

Das Buch ist in 800er Auflage im Shaker Verlag Aachen erschienen. Darin wird auch ein Stück Krefelder Geschichte in der Arbeit der KAB lebendig. Mitautor Paul Küppers empfiehlt es als Geschenk. Das Buch kostet 16,80 Euro. Es ist erhältlich im KAB-Zentrum für Krefeld und Wiersen, Spinnereistraße 28, in Krefeld oder beim Verlag.